

Kneippianer (be-)suchen Orchideen

Die Orchideenwanderung des Kneipp-Vereins Northeim bot auch eine Überraschung – Naturschutzbeauftragte fand geschützte Pflanzen im Halbtrockenrasen



Zu einem überaus erfolgreichen biologischen Naturerlebnis wurde die diesjährige Orchideenwanderung des Kneipp-Vereins Northeim. Bei der gezielten Suche nach geschützten Pflanzen im orchideenreichen Halbtrockenrasen des Naturschutzgebietes Mäuseberg/Eulenberg in der Gemarkung Bächle (oberhalb der Northeimer Ortschaft) konnte die Naturschutzbeauftragte des Landkreises Northeim, Frau Ingrid Müller, auch bislang dort eine von ihr 2016 noch nicht gesehene Orchidee finden.

Im 20 ha großen Gebiet am östlichen Rand des Leinetalgrabens, einem zum Teil sehr hängigen Naturschutzgebiet des Mäuseberges (255m üNN) und Eulenberges (290m) wachsen im Jahreslauf u.a. 41 Arten seltene oder, nach „Roter Liste“ gefährdete Pflanzenarten. Das Gebiet ist streng geschützt. Die Wegenutzung ist reglementiert, einen von der unteren Naturschutzbehörde genehmigten Ausweis hatte die Biologin dabei.

Im Frühjahr stehen beide Berge in „gelb“, dank der Himmelschlüsselchen. Dabei verwies Ingrid Müller auf das zurückliegende Frühjahr. Man konnte jetzt noch reichlich trockene Relikte sehen. Diese Pflanze ist aktuell die „Blume des Jahres 2016“. Bedingt durch die jährlich nur 650 bis 750 mm Niederschläge und die geringe Wasserspeicherkapazität des Kalkbodens hat sich in diesem Bereich eine eigene, typische Pflanzenwelt entwickelt. Um eine Verbuschung des zum Teil sehr hängigen Geländes zu vermeiden, wird es alle zwei bis drei Jahre von Schafen beweidet.

Besonderes Interesse fanden bei den Teilnehmern der Orchidee-Suche die verschiedenen Knabenkraut-Pflanzen, die von der Form der Knollen ihren Namen erhalten haben. So waren das Stattliche Knaben-, das Manns-, das Helm-Knabenkraut zu sehen und zu studieren. Weiter stand das Bleiche/Weiße-Waldvögelein mit in der Rasenfläche. Frau Müller freute sich besonders, den Exkursionsteilnehmern die ersten blühenden Exemplare der Fliegen-Ragwurz zeigen zu können. Auch das „Zweiblatt“ stand auf der Fundliste. Alle Pflanzen wurden überaus schonend wie gefordert bestäunt.



Unsere Fotos zeigen die Kneipp-Gruppe um Frau Müller (mit roter Mappe) nach einen weiten Blick vom Mäuseberg auf den Ort Bühle, auf das Leinetal bis hin zum Solling und zum „Hundeberg“ bei Hillerse.

Fotos und Text: Rudolf Roth, 1. Vorsitzender

Kontakt:
Kneipp-Verein Northeim e.V.
Geschäftsstelle
Dammstraße 9
37154 Northeim
www.kneippverein-northeim.de